

15. April. (Deutschland.) Die kath. Seelsorgegehilfschaft hat sich überall auch in Deutschland, mit nur sehr wenigen Ausnahmen, ausdrücklich oder stillschweigend den vatikanischen Concilsbeschlüssen gefügt. Nur unter den kath. Professoren und Religionslehrern macht sich ein energischer Widerstand geltend, der von einem großen Theile der gebildeten Klassen der Bevölkerung unterstützt wird, namentlich in Bayern, am Rhein und in Schlefien.
- • (Lürrei) nähert sich in Folge der Londoner Conferenz und des Ausgangs derselben entschieden Rußland: die seit einer Reihe von Jahren angefallenen polnischen Emigranten werden maßentw. entlassen.
16. • (Deutschland: Elsaß.) Eine Kolabelversammlung des Unterelsaßes formalisiert in einer Delegirtenversammlung zu Straßburg die Wünsche des Landes an die Reichsregierung.
17. • (Deutschland: Bayern.) Die Professoren v. Döllinger und Friedrich werden vom Erzbischof von München formlich excommunicirt.
18. • (Deutschland: Elsaß.) Die Reichsregierung führt auch die obligatorische Schulpflicht in den neuen Reichslanden ein.
20. • (Deutschland: Bayern.) In München constituirt sich ein „Comité der alt-kath. Action“ und erläßt einen Aufruf an die Katholiken Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.
- • (Deutschland: Württemberg.) Der „Staatsanzeiger“ erklärt offiziell, daß die Regierung dem neuen Dogma von der positt. Unschlüssigkeit kleinerer Rechtswirkung auf staatliche oder bürgerliche Verhältnisse zugehe.
- • (Verein. Staaten.) Beide Häuser des Congresses einigen sich über eine Bill, durch welche die geheime Gesellschaft der Klugart in den ehemaligen Rebellenstaaten unterdrückt wird.
24. April. (Deutsches Reich.) Reichstag: genehmigt in dritter Lesung fast einstimmig eine neue Kriegsanleihe von 120 Mill. Mkr. Der Reichstager legt die der Vorlage zu Grunde liegende augenblickliche Lage gegenüber Frankreich in längerer Auseinandersetzung dar.
25. • (Deutschland: Bayern.) Trotz des staatlichen Verbotes läßt der Erz. von Bamberg die vatikanischen Concilsbeschlüsse doch verflüchtigen und zwar unter Androhung der Excommunication.
- • (Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.) Abg.-haus: Das Ministerium beantragt eine sehr umfassende Erweiterung der Gesetzgebungsmacht der Landtage.
- • (Frankreich.) Die Truppen der Versailles Regierung unter Mac Mahon beginnen Paris in aller Form zu belagern. Die Stadt bedeckt sich mit zahllosen Barricaden.
27. • (Deutsch-franz. Krieg.) In Folge der Haltung Frankreichs bei den Friedensunterhandlungen in Venedig wird der Rücktransport der franz. Kriegsgefangenen von Deutschland allerdings suspendirt.
- • (England.) Die von der Regierung befaßt Deutung der erhöhten Militär Ausgaben vorgeschlagenen Steuererhöhungen finden heftigen Widerstand und die Regierung sieht sich genöthigt, dieselben theilweise zurückzugeben.
29. • (Schweden.) Der Reichstag vermißt, gleich dem Norwegischen Storting, die Vorlage der Regierung betr. die Reform der Union zwischen beiden Königreichen.
30. • (Frankreich.) Die Communalwahlen in ganz Frankreich nach dem neuen von der Nat.-Versammlung erlassenen Gesetz fallen überwiegend im Sinne der gemäßigten republikanischen Partei aus.
1. Mai. (Schweden.) Die beiden Kammern haben sich über die Vorlage der Regierung für eine Corpsreform nicht zu einigen vermocht und die ganze Angelegenheit muß vorerst als gescheitert betrachtet werden.